

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 08.06.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182578)

Jullu, den 8. Jun. 1720.

154

1. Herr Herr Legier. A. Mayor ist bey mir gewesen u.
bittet, ich mögte Ihn künden lassen, dasz er Oberb.
Meister Voetsen referiret, dasz er J. H. Mylius
an dem J. H. Bastineller geschrieben, wie er Ihn
ein rescript von dem Rath künden würde, dasz er
für einen Kaff gesucht, socht, u. alldem mögte
er Herr Voetsen weiß, als wolten die
Th. Facult. ein testimonium geben würde.
Der Herr A. Rath befragte Ihn, dasz der Rath alldem
seinem Vornamen excludiret u. postponiret würde; er ant-
wortete jedoch, dasz er in seiner Gegenwart
mit dem Herrn J. H. Mylius davon sprach u. sei
noch dieses Tage beabsicht, künden; u. so er sich
endlich sich nicht gelang socht, so wolle er sich
bey dem Rath; welches bey dem Rath ist.
2. Herr Gading hat sich resolviret zu J. H. Aden
zu gehn, welches dem Herrn Kasten. künden gemacht
wird. Morgen geht er zum J. Abendmahl, u.
dann macht er sich parat zu reise. Er war sehr
an seiner Kleidung abgemessen, so hat er, ob
der J. H. Prof. ihm 2. u. 1/2 Stg. Zeit 8. u. 9. u. 10. u. 11.
so mögte. Da er nun so selbst sehr ist ob
gut, wenn er mit seiner Kleidung sehr
kann, so hat er ganz schön ihm das Geld gegeben.

3. Die Hr. Professoren hat mir communicirt, wie Gott
bisher auf d. Weise, u. in was mit Ihnen gewirkt,
derselbe vollende seinen Willen an Ihnen, und
auch, u. bey der die Person eine gesegnete Frucht
falten, wenn wir es anstellen. Da nun,
wie ich voraussetze, die Frucht vor d. Königin
gefallen, begünstigt worden, ist es nun best,
dass die Pflichten, und gleich anfangen, so
wird sie bald fertig, u. beiderseits so
es für die Welt gesandt werden.
Alle geschehen, u. geschehen, nun die Hr. Hr.,
Sohnen von Kammern, u. N. die Hr.
von Bruno, u. Söhne. In Gottes Namen
bin ich
T. Elers.

Monsieur
Monsieur le Profes-
seur Francke,
présent. de
Berlin.